1.

Geschichte von des Storches Ankunft.

Weit, weit ab von der dumpfen, engen Stadt, auf dem Lande, wo es frisch und frei ist, liegt ein großer, schöner Bauerhof. Dort leben viele, viele Thiere und sind glücklich, denn sie haben einander lieb. —

Ein hoher Taubenpfeiler steht mitten im Hofe, da wohnen die Purrtäubchen; die fliegen gern hinab und picken Körnchen von der Erde und unterhalten sich dabei mit den andern Thieren. Dicht bei dem Taubenpfeiler liegt ein großer Düngerhaufen; den haben sich die Kikerikihähne und Puthühner erwählt, und vom frühen Morgen bis zu Sonnenuntergang wandern viele, viele wunderschöne Kikerikihähne darauf umher, mit großen, bunten Schwänzen — einer immer noch prächtiger, als der andere; die rufen mit lauter Stimme: „Kikeriki! Kikeriki!“ unzählige Male des Tages, und dann sagen die Puthühnerchen: „Put! Put! Put! Put!“ und „Tak! Tak! Tak! Taak!“ Nun geht mit leisen Schritten

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910221006-0